

Renngemeinschaft: NL-Ost und D-West

Reglement: Flexi-West-Cup, GT12-Team (S16D)

Jeder Fahrer kann mit einem Reglement konformen Slotcar an den Start gehen,
er muss kein Mitglied in einem Slotracing Clubs sein.

Fahrer aus dem NOC können, ohne Punktverlust für die West-Fahrer,
bei einem FWC Rennen starten.

Die beteiligten Clubs:

Stand: 1. Jan. 2018

Speedway Hochmoor

48712 Gescher / Hochmoor
Heinkelstr. 37

www.rennbahnwelt.de

Mail: ralhag@web.de

SRC Mülheim

45475 Mülheim/Ruhr
Schultenstr. 15

www.slotracing-muelheim.de

Mail: info@srmh.de

SAC Stolberg 63

52224 Stolberg/Werth
Dorfstr. 23

www.sac-stolberg.de

Mail: carlonet@gmx.net

M.R.T.U. Uden

NL-5404NH Uden
Parklaan 2

www.mrtu.nl

Mail: mrtu-secretariaat@pijpers-uden.nl

Weitere interessierte Slotracing Clubs können sich gerne melden.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Allgemeine Bestimmungen – FWC und GT12-Team	2
Folgende Änderungen am Chassis sind erlaubt	2
Fahrzeugmaße	2
Leitkiel + Stromzuführung	3
Motor	3
Beim Motor freigestellt:	3
Beim Motor erlaubt:	3
Karosserie	3
Regler	3
Allgemeiner Rennablauf – FWC und GT12-Team	4
Fahrerbesprechung	4
Fahrzeugabnahme	4
Spurwechsellpause	4
Bahnzustand	4
Kurvenhelfer / Einsetzer / Marshal	4
Gesamtfahrzeit	4
Rundenzähler	4
Unterbrechung des Rennens	4
Disziplinarstrafen	5
Proteste	5
Start zur 1. Spur je Lauf	5
Wertung	5
Spezielle Bestimmungen – FWC	6+7
Spezielle Bestimmungen – GT12-Team	8+9

Allgemeine Bestimmungen – FWC und GT12-Team

- Zugelassene sind nur 2- und 3-teilige Stahlblech-Chassis die aus einer Großserienproduktion stammen.
- Alle Erhebungen des Chassis müssen gedrückt oder gekantet sein, und dürfen nicht gelötet sein, z.B. die Vorderachs-, Hinterachs-, Motor- und Leitkielhalter.
- Die Großserien-Chassis folgender Hersteller sind erlaubt:
Parma, Trinity, Champion, RJR, ProSlot, JK Products, und Mossetti

Folgende Änderungen am Chassis sind erlaubt

- Die Langlöcher an der Motorhalterung können vergrößert werden.
- Pintubes/Röhrchen sind in den Originalbohrungen der Befestigungs-Klammern erlaubt.
- Die Vorderachse darf an den am Chassis vorgesehenen Stellen verlötet werden.
- Beim Mossetti - und JK Products - Chassis darf das querliegende Halteröhrchen mit Nadeln bzw. Haltedraht gegen ein anderes Rohr oder Draht ausgetauscht werden, aber nicht am Chassis angelötet werden.
- Trimmgewichte dürfen nur auf der Oberseite des Chassis aufgeklebt werden, und dürfen nicht über die Umrisse des Chassis hinausragen.
- Zur Verstärkung der Halterung der Hinterachslager darf ein max. 1,6 mm starker Stahldraht als Bügel zwischen die Halter gelötet werden. Von oben gesehen muss er parallel zur Achse liegen. Die max. Höhe des Bügels darf die Höhe der Lagerhalterungen nicht überschreiten.
- Zur Motorbefestigung dürfen, außer der Original Motorstütze, zusätzlich ein Winkel von max. 10 x 10mm aus max. 1,6 mm starkem Stahldraht oder ein Messingröhrchen max. 10 x 4mm zwischen Motor und Chassis gelötet werden. Statt der Original Motorstütze können auch 2 Winkel oder Röhrchen verwendet werden.
- Das Befestigen von Kabelösen auf dem Chassis zur Führung der Stromkabel.
- Die Achslagerbohrungen dürfen vergrößert werden.
- Die Vorderräder sind entweder, drehbar gelagert, am Chassis in einem Winkel von 90° ($\pm 10^\circ$) zur Fahrbahn zu befestigen oder als grafische Nachbildung an die entsprechende Stelle der Karosserie aufzukleben. Die Vorderreifen müssen schwarz sein.
- Die Hinterräder müssen aus schwarzem Moosgummi sein.
- Das Felgenmaterial ist freigestellt.
- Die Achslager sind freigestellt und können eingelötet oder eingeklebt werden.
- Pitchzahl/Teilung, Zähnezahzahl des Motorritzels und Spurzahnrad sind freigestellt.

Fahrzeugmaße

- Fahrzeuggesamtbreite max. 83 mm
- Vorderraddurchmesser min. 12,5 mm
- Radbreite hinten max. 20 mm
- Achsdurchmesser hinten min. 3/32" (2,38 mm)
- Bodenfreiheit, bei der Abnahme min. 0,8 mm
- Bodenfreiheit, während der Fahrzeit, min. 0,5 mm, Ausnahme: BlueKing Uden min. 0,8 mm
- Der Motor darf nicht an der Unterseite des Chassis herausragen.
- Die Bodenfreiheit wird im Bereich zwischen den Hinterrädern gemessen.
- Während der Fahrzeit kann die Bodenfreiheit jederzeit kontrolliert werden.
- Sollten die Räder, während der Fahrzeit gewechselt werden, wird die Bodenfreiheit des Fahrzeugs beim nächsten Spurwechsel automatisch kontrolliert.
- Sollten Bahnbetreiber zum Schutz ihrer Bahn eine höhere Bodenfreiheit vorschreiben, wird dies in der Ausschreibung bekannt gegeben und hat Vorrang vor dem Reglement.

Leitkiel + Stromzuführung

- Es ist nur ein handelsüblicher Leitkiel, kompl. aus Kunststoff erlaubt.
- Er muss auf der Mittellinie des Chassis befestigt sein, maximale Einstecktiefe 8,5 mm
- Die Stromzuführung, vom Schleifer bis zu den Anschlüssen am Motor ist freigestellt.

Motor

- Zugelassen ist nur der Motor ProSlot Speed Fx S16D **PS-2001**, und der Blueprinted-Motor **PS-2101**. Dieser Motor ist mit dem vorgenannten Motor baugleich, es sind lediglich bereits werksseitig ein Teil der Arbeiten / Tuning Maßnahmen durchgeführt, die ohnehin erlaubt sind.
- Der Original-Anker des PS-2101-Motors, ist gegen den ProSlot PS700 mit dem Ankerschild CUP auszutauschen. Nur dieser PS700 CUP-Anker ist erlaubt.

Beim Motor freigestellt:

- Motorkohlen und Shuntkabel
- Kohleführung
- Kohlefedern sowie dazu passende Hütchen (spring posts), und Feder-Isolierung.
- Motorlager (Festkleben oder Anlöten zulässig).
- Pitchzahl/Teilung, Zähnezahzahl des Motorritzels und Spurzahnrad

Bei Motor erlaubt:

- Ausrichten und Verkleben der Magnete.
- Auswuchten des Ankers
- Kollektor abdrehen
- Ankerwelle kürzen
- Lackieren des Ankers, so dass die vollständige unverfälschte Sicht auf die Wicklungen und das Typenschild "**CUP**" erhalten bleibt.
- Das Entfernen eines kleinen Stück Material vom Motorgehäuse und / oder Magneten auf Höhe der Hinterachse.
- Das Entfernen der Abstandshalter für die Magnete am Motorkopf.
- Die Kohleführung schlitzen, um den Federweg zu vergrößern.

Karosserie

- Sie muss deckend lackiert sein. Chassis, Motor, Antrieb, und Reifen dürfen von oben nicht zu sehen sein. Die Fahrzeugscheiben müssen durchsichtig bleiben.
- Ein maßstabsgetreuer mehrfarbiger 3D-Fahrereinsatz muss vorhanden sein.
- Sie darf versteift bzw. stabilisiert werden, ohne die Umrisse zu verändern.
- Die üblichen Karosseriebefestigungen (Nadeln / Drahtbügel) können außerhalb der jeweiligen Maximalbreite des Fahrzeuges liegen.
- Die Karosserie muss mit mindestens drei zweistelligen Startnummern versehen sein. Die Höhe der Ziffern muss mindesten 7 mm betragen. Handgeschriebene Ziffern sind nicht erlaubt.
- Die Vorder- und Hinterräder müssen von der Seite vollständig sichtbar sein.
- Der Vorderradbereich muss, bei auf dem Chassis montierten Vorderrädern, klar bleiben oder ausgeschnitten sein. Der Radausschnitt darf bis zur vorderen Kante der Karosserie reichen.
- Die Karosseriehöhe wird an der höchsten Stelle gemessen.
- Alle Maße beziehen sich auf die Oberseite einer für Leitkiel und Hinterräder ausgefrästen Messplatte. Maßgeblich sind die Messmittel der Rennleitung.

Regler

- Erlaubt sind nur Regler die nicht die Spannung am Motor erhöhen.

Allgemeiner Rennablauf – FWC und GT12-Team

Fahrerbesprechung

- Mögliche Unklarheiten und Besonderheiten bezüglich Reglement und Zeitablauf sowie das Verhalten untereinander werden allen Teilnehmern erklärt.

Fahrzeugabnahme

- Die Abnahme wird, mit Unterstützung der Rennleitung des Veranstalters, vom jeweiligen Serien-Vertreter durchgeführt. Sollte er nicht anwesend sein, übernimmt die Rennleitung des Veranstalters die Abnahme.
- Entspricht das Fahrzeug dem Reglement, werden Karosserie und Chassis unverwechselbar gekennzeichnet.
- Nur das bei der Abnahme geprüfte und gekennzeichnete Chassis darf im Rennen verwendet werden. Ein Wechsel ist nicht zulässig.
- Bis zum Start der Qualifikation, bzw. Start zum 1. Lauf werden die Fahrzeuge im Parc-fermé aufbewahrt.
- Nach den jeweiligen Läufen werden die Fahrzeuge bis zum Ende des Rennens im Parc Fermè abgestellt.

Spurwechsellpause

- Die Spurwechsellpause beträgt 1 Minute. Es ist KEIN Fahrzeug-Service erlaubt.
- In der Wechsellpause dürfen die Schleifer und die Karosserie gerichtet werden.

Bahnzustand

- Die Bahnoberfläche ist vom Veranstalter in einen der Fahrzeugklasse entsprechenden Zustand zu bringen. Nur die Rennleitung ist berechtigt, die Fahrbahnoberfläche zu verändern, oder dies zu veranlassen.

Kurvenhelfer / Einsetzer / Marshal

- Die Slotcars werden von den Marshals aus dem Parc fermé am Start auf die Bahn gestellt.
- Die erste Gruppe wird von der zuletzt fahrenden Gruppe eingesetzt.
- Danach setzt immer die zuletzt gefahrene Gruppe die nächste Gruppe ein.
- Die Helfer oder die Fahrer setzen in der Spurwechsellpause die Slotcars in die nächste zu fahrende Spur.

Gesamtfahrzeit

- Die Fahrzeit wird entsprechend der Teilnehmerzahl bzw. der Anzahl der Teams berechnet.
- Das Rennende soll gegen 18 Uhr max. 19 Uhr sein.

Rundenzähler

- Die angezeigte Rundenzahl ist maßgeblich. Sollte der Rundenzähler einer Spur defekt sein, wird der Rundendurchschnitt von allen korrekt gezählten Spuren gewertet, die vom betroffenen Fahrer zurückgelegt wurden.
- Auf der nicht korrekt zählenden Spur darf weitergefahren werden, solange andere nicht behindert werden.

Unterbrechung des Rennens

- Ein Einsetzer oder Fahrer kann durch den Ruf „Track“ oder „Terror“ die Unterbrechung des Rennens fordern. Dies gilt jedoch nur, wenn ein Fahrzeug nicht für den Einsetzer erreichbar ist oder ein Bahndefekt vorliegt. War der „Track“-Ruf unberechtigt wird durch die Rennleitung eine Verwarnung ausgesprochen.

Disziplinarstrafen

- Nach einer Verwarnung wegen unsportlichem Verhalten gegenüber den Helfern und sonstigen Teilnehmern gilt im Wiederholungsfall ein Abzug von 10 Runden.
- Bei Unterschreitung der Bodenfreiheit (gilt zu jedem Zeitpunkt des Rennens) werden dem Fahrer 15 Runden von seinem Endergebnis abgezogen. Das Fahrzeug wird sofort von der Bahn genommen. Nach Neustart des Rennens hat der Fahrer die Möglichkeit, die Bodenfreiheit des Fahrzeuges entsprechend dem Reglement herzustellen, und kann danach sein Rennen fortsetzen. Beim nächsten Spurwechsel wird die Bodenfreiheit geprüft.
- Bei zu geringer Bodenfreiheit, bei der Kontrolle nach dem Rennen, werden dem Fahrer 25 Runden von seinem Endergebnis abgezogen.
- Bei eklatanten Verstößen gegen das technische Reglement nach der Abnahme, z.B. Wechsel eines nicht erlaubten Motors, ein Chassis - oder Karosserietausch (außer bei Team-Rennen), erfolgt die Disqualifikation.

Proteste

- Proteste sind gegen Hinterlegung von 15 € bis zur Siegerehrung an die Rennleitung zu richten. Diese hat über den Protest zu befinden. War der Protest berechtigt, erhält der Protestierende den Betrag zurück. Wird der Protest abgewiesen, geht der Betrag an den Veranstalter.

Start zur 1. Spur je Gruppe

- Die Fahrzeuge werden von der Rennleitung / Marshals, aus dem Parc Fermè an der Startlinie aufgestellt.
- Für 1 Minute wird der Strom eingeschaltet und es sind 3 Proberunden erlaubt.

Wertung

- Die Wertung erfolgt gemäß gefahrener Runden und Teilstücke.
- Die Punktevergabe erfolgt in allen Rennserien gemäß nachstehender Tabelle:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19	20.
50	47	45	43	41	39	37	35	33	31	30	29	28	27	26	25	24	23	22	21

21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.
20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1

- Alle weiteren Platzierten erhalten jeweils einen Punkt.
- Sollten am Saisonende mehrere Fahrer/Teams Punktegleichstand haben, entscheidet die beste Platzierung in den einzelnen, gewerteten Rennen. Sollte auch hier Gleichstand sein entscheidet als nächstes die beste Platzierung in den gewerteten Qualifikationen.
- Mindestens die sechs Bestplatzierten der Gesamtwertung erhalten Preise, z.B. Pokale, Sachpreise – aber kein Bargeld!
- Für die einzelnen Läufe sind keine Preise vorgesehen, der jeweilige Veranstalter kann Erinnerungsplaketten oder Urkunden ausgeben.
- Bei Unklarheiten während einer Veranstaltung bezüglich des Reglement bzw. „speziellen Auslegungen“ von Fahrern, entscheiden der/die Klassenverantwortlichen sofort vor Ort.

Spezielle Bestimmungen – FWC

Startgeld

- Für jedes Rennen wird ein 5 € Startgeld von erwachsenen Fahrern bzw. 3 € von jugendlichen Fahrer erhoben. Das Startgeld geht an den Serienverantwortlichen für die Gesamtwertung der Rennserie.
- Außerdem wird ein Beitrag von 10 € pro Fahrer und Renntag für den Bahnbetreiber erhoben.

Qualifikation

- An jedem Renntag wird vor dem 1. Rennen eine Qualifikation gefahren.
- Die Qualifikation wird auf einer von der Rennleitung bestimmten Spur ausgetragen.
- Jeder Fahrer erhält 20 Sekunden WarmUp Zeit.
- Die Qualifikations-Zeit beträgt einmal 1 Minute, gewertet wird die Rundenzahl.
- Nach den Ergebnissen erfolgt die Einteilung für das 1. Rennen.
- Bis zum Start des jeweiligen Laufs werden die Fahrzeuge im Parc Fermé aufbewahrt.
- Für das 2. Rennen erfolgt die Einteilung entsprechend dem Ergebnis des 1. Rennens.

Fahrzeug-Service

- **Fahrzeug-Service ist nur während der Fahrzeit erlaubt.**
- Außer dem Chassis und der Karosserie darf alles gewechselt werden.

Karosserien

- Es sind ausschließlich die unten aufgelisteten Le Mans-, GT1- und GTR-Karosserien der Hersteller **JK PRODUCTS** und **PARMA** homologiert.
- Die maximale Höhe der FWC-Karosserie beträgt 40 mm an der Spoileroberkante.
- Die Karossen sind z.B. bei www.slotkars.de erhältlich.

JK 7104	1/24 McLaren	JK 7192	4" Audi R8
JK 7106	1/24 Porsche Evo	JK 7193	4" Reynard 2KQ
JK 7107	1/24 Corvette Callaway	JK 7194	4" Chrysler LMP
JK 7109	4" Callaway C7R	JK 7195	4" Courage C60
JK 7110	4" Saleen GTS	JK 7196	4" Panoz LMP
JK 7113	4" Ferrari Maranello	JK 7197	4" Bentley
JK 71130	4" Ferrari Maranello w/ wing	JK 7198	4" MG-Lola
JK 71131	4" Vette C5R	JK 7199	4" Dome
JK 711310	4" Vette C5R w/separate wing	JK 7200	4" Ascari
JK 7175	4" Oldsmobile GT	JK 72001	4" LM Morgan Aero GT
JK 7176	4" Toyota GT 1	JK 720010	4" LM Morgan Aero GT w/ wing
JK 7178	4" Porsche GT 1	JK 7202	4" Lister Storm LMP
JK 7180	4" Panoz GTR1 (geschlossen)	JK 7207	4" Bentley 03 LMP
JK 7182	4" Audi R8C	JK 7234	4" Daytona Prototype Doran JE4
JK 7183	4" Mercedes CLR	JK 71132	4" Pagani Zonda
JK 7184	4" BMW V12 LMR	P 1016	Zonda GT-S
JK 7185	4" Cadillac LeMans	P 1044	Mercedes GT-1 Lemans
JK 7186	4" Panoz open cockpit	P 1045	Porsche GT-1 Lemans
JK 7187	4" Lola Judd	P 1048	Dome GT-1
JK 7191	4" Sintura Judd	- - - - -	- - - - -

Wertung

- Bei Sprint/Einzelrennen werden zusätzlich Bonuspunkte für die beste Qualifikation vergeben: 1. Pl.= 3 Pkt., 2. Pl.= 2 Pkt., 3. Pl.= 1 Punkt
- Für die Jahresgesamtwertung werden die 4 Rennen mit den besten Ergebnissen jedes Fahrers gewertet.

Zeitplan - Einzelrennen

Die Fahrzeit pro Spur soll so festgelegt werden, dass 30 - 32 Minuten erreicht werden.

Freitag: Training
ab 18 Uhr bis ca. 22 Uhr

Samstag: Renntag

Training	09:00 - 10:30
1. Abnahme	10:00 - 10:30
Qualifikation	10:30 - 11:15
1. Rennen	11:30 - 13:30
Mittagspause	13:30 - 14:15
Training	14:15 - 15:15
2. Abnahme	15:15 - 15:45
2. Rennen	15:45 - 17:45

Spezielle Bestimmungen – GT12-Team

Allgemein

- Ein Team besteht aus 2 bis 4 Fahrern.
- Die Anzahl der gefahrenen Spuren wird, so weit wie möglich, gleichmäßig auf alle Fahrer verteilt. Die Reihenfolge ist beliebig, es kann zwischen den Läufen und innerhalb der Spuren getauscht werden.
- Ein Team wird solange als Team in der Serie gewertet, wie ein anfängliches Teammitglied als Fahrer / Nenner des Teams auftritt.
- Doppelstarts sind innerhalb eines Rennens unzulässig.
- Pro Team sind ein komplettes Fahrzeug und eine Ersatzkarosserie erlaubt.
- Beide Karosserien müssen in Karosserietyp und Optik identisch sein.
- Jedes Team muss während der gesamten eigenen Fahrzeit ständig einen Kurvenhelfer / Marshal an der Bahn stellen.

Startgeld

- Bei Team-Rennen wird ein Startgeld von 10 € je Team erhoben. Das Startgeld geht an den Serienverantwortlichen für die Gesamtwertung der Rennserie.
- Es wird ein Beitrag von 5 € von jedem teilnehmenden erwachsenen Fahrer bzw. 3 € von jugendlichen Fahrern für den Bahnbetreiber erhoben.

Qualifikation

- Die Qualifikation wird auf einer von der Rennleitung bestimmten Spur ausgetragen.
- Jeder Fahrer erhält 20 Sekunden WarmUp Zeit.
- Die Qualifikations-Zeit beträgt einmal 1 Minute, gewertet wird die Rundenzahl.
- Die Teams können entsprechend der Qualifikations-Reihenfolge die Spur für den Rennstart wählen.
- Teams, die nicht an der Qualifikation teilnehmen, werden der langsamsten Gruppe zugeteilt.

Fahrzeug-Service

- **Fahrzeug-Service ist nur während der Fahrzeit erlaubt**
- Die Karosserie darf einmal gewechselt werden.
- Außer dem Chassis, darf alles andere gewechselt werden.

GT12 – Karosserie

- Es sind nur folgende Karosserien zulässig:
 - Mercedes AMG C63 DTM
 - BMW M4 DTM
 - Volvo S60 TTA
- Die maximale Höhe der GT12-Karosserien beträgt 35 mm an der Spoileroberkante.
- Die Karossen sind z.B. bei ATTAN-Slotracing - www.slot-racing.cz erhältlich

Wertung

- Es werden 3 Rennen gewertet.

Zeitplan - Team-Rennen

Die Gesamtfahrzeit soll 4 Stunden betragen, aber mindestens 3 Stunden.

Freitag: Training
ab 18 Uhr bis ca. 22 Uhr

Samstag: Renntag

Training	09:00 - 12:00
Einschreiben	09:00 - 11:00
Mittagspause + Abnahme	12:00 - 13:00
Qualifikation	13:00
Renn-Start ~	14:00
Renn-Ende ~	18:00

Für die aktuellen Renntermine 2018, siehe Rennterminkalender

Änderungswünsche bzw. Vorschläge für das nächste Jahr bis Ende Oktober an Kalle Stenten senden: carlonet@gmx.net

Fahrer, deren Fahrzeuge nicht dem vorliegenden Reglement entsprechen, können nach Absprache mit dem Veranstalter und der Rennleitung, und deren Erlaubnis am jeweiligen Rennen teilnehmen. Sie erhalten aber keine Wertungspunkte.

Euch Allen eine Gute Anreise und viel Erfolg,

wünscht Euch, **Kalle**